

PRESSEMITTEILUNG

vom 01. Dezember 2022



46/2022

Inhaber der Opel-Zoo Stiftungsprofessur Zootierbiologie geehrt Prof. Dr. Paul Dierkes will Lehre im Opel-Zoo ausbauen

Prof. Dr. Paul Dierkes, Inhaber der Opel-Zoo Stiftungsprofessur für Zootierbiologie an der Goethe-Universität Frankfurt wurde am 8. November mit dem 1822-Universitätspreis für exzellente Lehre ausgezeichnet. Nun plant er, das Angebot für Studierende im Opel-Zoo weiter auszubauen.

Für den 1822-Universitätspreis für exzellente Lehre werden die Lehrenden von Studierenden vorgeschlagen. Eine Auswahlkommission wählt anschließend die Preisträger aus, wobei neben der herausragenden Qualität der Lehre innovative Ansätze, besonderes Engagement in der Studierendenbetreuung sowie Vernetzung von Theorie und Praxis zu den wesentlichen Kriterien zählen.



Bei der Preisverleihung wurde das von Prof. Dierkes etablierte Fach Verhaltensbiologie hervorgehoben, das bei den Studierenden äußerst beliebt ist und ihnen wertvolle praktische Erfahrungen und Einblicke in die Arbeit des Opel-Zoo gebe.

Die wachsende Zahl der Forschungsarbeiten im Opel-Zoo freut auch Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels: „Die Forschung ist ein Kernanliegen wissenschaftlich geführter Zoologischer Gärten. Seit jeher machen die Zoos ihren Tierbestand der Forschung zugänglich, deren Ergebnisse unter anderem auch in die Weiterentwicklung der Tierhaltung einfließen und darüber hinaus auch zum Verständnis der Tierarten in ihren natürlichen Verbreitungsgebieten beitragen. Dass in diesem Jahr die Lehre in der Zootierbiologie als besonders motivierend, praxisnah, innovativ und nachhaltig gelobt worden ist, freut auch uns sehr und wir gratulieren Prof. Dierkes herzlich zu dieser Auszeichnung.“

Nachdem im Rahmen der Opel-Zoo Stiftungsprofessur inzwischen viele Promotions-, Master- und Staatsexamensarbeiten zu verhaltensbiologischen Themen abgeschlossen und zahlreiche wissenschaftliche Publikationen veröffentlicht wurden, plant Prof. Dierkes nun, das Programm im Opel-Zoo um ein Angebot für den Bachelorstudiengang Biowissenschaften zu erweitern und somit das bestehende Programm im Masterbereich zu ergänzen. „Für unsere Verhaltensstudien haben wir eine eigene Beobachtungssoftware entwickelt. So können auch große Datenmengen aus verschiedenen Zoologischen Gärten analysiert und repräsentative Aussagen für die untersuchten Tierarten getroffen werden. Für einzelne Arten konnten auch Vergleiche zum Herkunftsgebiet gezogen werden. Das geplante Bachelor-Modul soll die Studierenden bereits in einem frühen Stadium der wissenschaftlichen Ausbildung an unsere praktischen Forschungsansätze heranführen.“ erläutert Prof. Dierkes. Das Engagement des Stiftungsprofessors geht dabei weit über den eigenen Lehrstuhl an der Goethe-Universität hinaus. Als Mitglied im Komitee für Forschung des Europäischen Zoo- und Aquarienverbands EAZA ist er auch maßgeblich an der wissenschaftlichen Ausrichtung der zoologischen Gärten auf europäischer Ebene beteiligt.

Ergänzende Informationen zur Verleihung des 1822-Universitätspreises für exzellente Lehre am 8.11. siehe: <https://aktuelles.uni-frankfurt.de/hochschulstrategie/romanistin-biologe-und-erziehungswissenschaftler-erhalten-den-1822-universitaetspreis-fuer-exzellente-lehre/>

Bild (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „Uwe Dettmar, Goethe-Universität Frankfurt“): Prof. Dr. Paul Dierkes bei der Verleihung des 1822-Preises für exzellente Lehre am 8.11.22

Pressekontakte:

Jenny Krutschinna 06173-325903 83, jenny.krutschinna@opel-zoo.de

Margarete Herrmann 06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de